

Rund um den Sport

Effenberg in Bochum im Gespräch

Fußball. Ex-Nationalspieler Stefan Effenberg ist möglicherweise ein ernsthafter Kandidat auf den Trainerposten beim Zweitligisten VfL Bochum. „Stefan Effenberg hat absolut seine Qualitäten, hat viel Ahnung vom Fußball und ist sicher interessant“, sagte VfL-Manager Christian Hochstätter zu Sport1, schränkte aber ein: „Ob er auch für den VfL Bochum interessant wird, kann ich augenblicklich nicht sagen.“

Harting sieht Wettbewerbsnachteil

Leichtathletik. Diskus-Olympiasieger Robert Harting sieht die deutschen Leichtathleten als Opfer des Dopings in Russland und anderen osteuropäischen



Robert Harting

Staaten. „Wir ruinieren hier unsere Körper mit dem größten Verschleiß im Training und sind dabei sauber. Dabei verlieren wir bestimmt fünf

Athleten-Jahre, während sich die anderen zu Hybrid-Wesen spritzen und durch Doping länger leistungsfähig bleiben“, sagte der Berliner in einem Interview der „Sport Bild“.

Nowitzki verliert mit den Mavericks

Basketball. Dirk Nowitzki hat mit den Dallas Mavericks die siebte Saisonniederlage in der NBA bezogen. Dallas verlor am Dienstag 105:114 bei den Memphis Grizzlies. Nowitzki kam lediglich auf elf Punkte. Chandler Parsons war mit 30 Punkten bester Werfer der Mavericks, ebenso viele Zähler sammelte der spanische Center Marc Gasol für Memphis.

Sport-TV-Tipp

Sport1: 18.30 Bundesliga aktuell
Kabel eins: 20.30 Fußball, UEFA Europa League, OSC Lille - VfL Wolfsburg
Europasport: 18.30 Snooker: World Main Tour

Neckar-Löwen werden verspottet

MANNHEIM. Dem empfindlichen Rückschlag im Titelkampf der Handball-Bundesliga folgte der Internet-Zoff mit den eigenen Fans. Als wäre die leichtfertig verspielte Tabellenführung nicht schon ärgerlich genug, sahen sich die Stars der Rhein-Neckar Löwen nach der völlig überraschenden 25:27-Pleite bei Aufsteiger HC Erlangen dem Spott ihrer Anhänger ausgesetzt.

„Schande“, „Lachnummer“, „Schämt euch“ - die Kommentare auf der offiziellen Facebook-Seite des Vizemeisters hatten es nach dem Abrutschen auf Platz zwei hinter Titelverteidiger THW Kiel in sich. Tatsächlich ärgerten sich die Spieler selbst am meisten über die desolante Vorstellung im Frankenland. „Wir waren Erlangen in allen Belangen unterlegen, deswegen ist diese Niederlage leider verdient“, sagte Nationalspieler Patrick Groetzki enttäuscht.

Die Pleite gegen den Liga-Neuling war die dritte Niederlage in einer ansonsten bislang bärenstarken Saison, aber die zweite gegen einen sogenannten Underdog. Schon beim Bergischen HC hatte das Team von Trainer Nikolaj Jacobsen wertvolle Punkte im Zweikampf mit dem THW Kiel liegen lassen (23:24). (sid)



Steht vor einer schwierigen Saison: Der deutsche Bob-Bundestrainer Christoph Langen muss bei den acht Weltcups und der Heim-WM in Winterberg liefern. Foto: dpa

Langen unter Beschuss

Bob-Bundestrainer geht belastet in die am Freitag startende Saison

LAKE PLACID/KÖLN. Neue Saison, neues Glück, das würde sich auch Christoph Langen wünschen - doch so einfach ist es nicht für den Cheftrainer der deutschen Bob-Piloten.

Zehn Monate nach dem historischen Olympia-Debakel von Sotschi geht der 52-jährige schwer belastet in den WM-Winter, der am Freitag mit dem ersten Weltcup in Lake Placid beginnt. „Das verfolgt mich jetzt das ganze Jahr“, sagt der Bayer, der oft ein wenig knorrig wirkt: „Egal wo ich hinkomme: Ich werde darauf angesprochen.“ Die ersten Spiele ohne deutsche Bobmedaille seit 50 Jahren waren ein Wirkungstreffer für den erfolgsverwöhnten Verband, und besonders der Bundestrainer stand unter Beschuss.

Doch trotz des ausgerufenen Neuanfangs durfte der zweimalige Olympiasieger Langen seinen Posten behalten - er führt die deutschen Bobs damit zu den acht Weltcups dieser Saison und abschließend zur wichtigen Heim-WM in Winterberg (Februar/März).

Ein echter Schnitt ist das nicht, und nicht wenige haben das bereits kritisiert. So forderte die zurückgetretene Rekord-Weltmeisterin Sandra Kiriasis eine neue Zusammensetzung des Trainerteams. „Das heißt nicht, dass Christoph unbedingt völlig weg muss. Die Frage aber ist, ob er noch der richtige Mann dafür ist, ganz oben einer Bob-Nationalmannschaft vorzustehen“, sagte die neunmalige Weltcup-Gesamtsiegerin. Zudem

legte sie Schwierigkeiten in der Beziehung zwischen Trainer und Athleten offen. „Menschenführung, ein Team begeistern - diese Qualitäten habe ich schon vermisst“, sagte sie: „Man kann eine Truppe, die so am Boden liegt, nicht noch demotivieren. Auf uns wurde richtig rumgetramelt“, sagte Kiriasis.

Derartige Vorwürfe wogen schwer, denn sie kamen aus berufenem Munde und stellten Langens Fähigkeiten in einem Kerngebiet in Frage. Hinzu kamen die schwachen sportlichen Leistungen am Start und im Eiskanal sowie ein offen ausgetragener Materialstreit mit dem Institut für Forschung und Entwicklung von Sportgeräten (FES) - Langen bot jede Menge Angriffsfläche.

Die Verbandsspitze sprach ihm dennoch das Vertrauen aus. „Da gab es natürlich Stimmen, die eine Absetzung gefordert haben“, sagte BSD-Generalsekretär Thomas Schwab: „Wir haben das aber im großen und im kleinen Trainerkreis bewertet. Und es hat keiner einen vernünftigen Vorschlag machen können, der uns weitergebracht hätte. Der Christoph hat einfach das Fachwissen, das war die Meinung der Trainerschaft.“

So bleibt Langen also am Ruder, und er wirkt dabei manchmal trotzig. „Ich musste lernen, dass nur Olympia zählt“, sagt er, und nun werde eben alles rigoros auf die Spiele 2018 in Pyeongchang ausgerichtet. Langen spricht von mindestens einer Übergangssaison. (sid)

Handball-EM der Frauen

Vorrunde, Gruppe A	
Spanien - Polen	29:22
Ungarn - Russland	29:29
Russland - Spanien	24:25
Polen - Ungarn	23:29
Russland - Polen	11:12
Ungarn - Spanien	11:12

1. Spanien	2	54:46	4:0
2. Ungarn	2	58:52	3:1
3. Russland	2	53:54	1:3
4. Polen	2	45:58	0:4

Gruppe B	
Norwegen - Rumänien	27:19
Dänemark - Ukraine	32:23
Rumänien - Dänemark	29:29
Ukraine - Norwegen	23:34
Rumänien - Ukraine	11:12
Norwegen - Dänemark	11:12

1. Norwegen	2	61:42	4:0
2. Dänemark	2	61:52	3:1
3. Rumänien	2	48:56	1:3
4. Ukraine	2	46:66	0:4

Gruppe C	
Deutschland - Niederlande	26:29
Schweden - Kroatien	30:28
Niederlande - Schweden	heute
Kroatien - Deutschland	heute
Schweden - Deutschland	12:12
Kroatien - Niederlande	12:12

1. Niederlande	1	29:26	2:0
2. Schweden	1	30:28	2:0
3. Kroatien	1	28:30	0:2
4. Deutschland	1	26:29	0:2

Gruppe D	
Frankreich - Slowakei	21:18
Montenegro - Serbien	22:19
Serbien - Frankreich	heute
Slowakei - Montenegro	heute
Montenegro - Frankreich	12:12
Serbien - Slowakei	12:12

1. Montenegro	1	22:19	2:0
2. Frankreich	1	21:18	2:0
3. Serbien	1	19:22	0:2
4. Slowakei	1	18:21	0:2

Europa League

Gruppe A			
Mönchengladbach - FC Zürich	Do. 19:00		
Apollon Limassol - FC Villareal	Do. 19:00		
1. Bor. Mönchengladbach	5	11:4	9
2. FC Villareal	5	13:7	8
3. FC Zürich	5	10:11	7
4. Apollon Limassol	5	4:16	3

Gruppe H			
OSC Lille - VfL Wolfsburg	Do. 21:05		
FC Everton - FK Krasnodar	Do. 21:05		
1. FC Everton	5	10:2	11
2. VfL Wolfsburg	5	11:10	7
3. OSC Lille	5	3:6	4
4. FK Krasnodar	5	6:12	3

Ergebnisse

Basketball

NBA: Cleveland Cavaliers - Toronto Raptors 105:101, Detroit Pistons - Portland Trail Blazers 86:98, Memphis Grizzlies - Dallas Mavericks 114:105, New Orleans Pelicans - New York Knicks 104:93, Oklahoma City Thunder - Milwaukee Bucks 114:101, Utah Jazz - San Antonio Spurs 100:96, Phoenix Suns - Miami Heat 97:103, Los Angeles Lakers - Sacramento Kings 98:95

Sportdirektor Flick kritisiert Youth League

FRANKFURT. DFB-Sportdirektor Hansi Flick steht der Youth League, der Champions League für U19-Teams, skeptisch gegenüber. „Ich habe Zweifel daran, ob der hohe Aufwand in einem angemessenen Verhältnis zum Nutzen steht“, sagte der 49-jährige am Mittwoch. Gerade für kleinere Nationen sei ein solcher Wettbewerb positiv, „mit Blick auf unsere Strukturen hätten wir in Deutschland die Youth League nicht unbedingt gebraucht“, sagte Flick.

Gekoppelt an die Champions League treten in der Gruppenphase der Youth League 32 Nachwuchsteams gegeneinander an, um sich international zu messen. Von den deutschen Teilnehmern haben wie bei der Premiere in der Vorsaison nur die Fußball-Talente des FC Schalke 04 die K.o.-Runde erreicht. Bayern München, Borussia Dortmund und Bayer Leverkusen sind in ihren Gruppen gescheitert.

Auch die Club-Verantwortlichen beklagen die Strapazen für den Nachwuchs und die daraus resultierenden schulischen Probleme. Bei den Talenten sei „Sensibilität gefragt“, sagte Flick. Spieler der U 18- oder U 19-Jahrgänge seien „an der Grenze der Belastbarkeit angekommen“, sagte er. (dpa)

Vom Kreisläufer zum Manager

Ex-MT-Spieler Thomas Klitgaard und Torben Ehlers sind jetzt Geschäftspartner

VON BJÖRN MAHR

MELSUNGEN. Lange haben sie gar nicht bei der MT Melsungen zusammengespielt. Zwar gehörte Kreisläufer Thomas Klitgaard von 2007 bis 2010 dem Kader des nordhessischen Handball-Bundesligisten an, Rückraumtorschütze Torben Ehlers wechselte aber bereits nach nur einer halben Saison von der Fulda an die Ostsee zu Empor Rostock. „Wir haben aber in dieser Zeit gemeinsam viel Spaß gehabt“, erklärt Klitgaard. So reifte die Idee, „irgendwann mal beruflich was zusammen zu machen“. 2014 war es soweit.

Seit einigen Monaten sind sie für Teamauction.de verantwortlich. Wie der Name bereits verrät, geht es um Ver-

steigerungen - in Verbindung zu Sportmannschaften. Dieses Format wurde von einem jungen Dänen entwickelt und taucht in immer mehr Ländern in Europa auf.

Klitgaard und Ehlers sind so etwas wie ein Franchise-Nehmer und für den Markt in Deutschland zuständig. Ab Februar werden sie auch in Polen tätig sein. So funktioniert Teamauction:

- Ein Sponsor möchte seinen Klub unterstützen. Der Verein wendet sich daraufhin an Teamauction. Für sechs Wochen werden die diversen Produkte des Unternehmens im Internet versteigert.

- 80 Prozent der Einnahmen bekommt der Klub, 20 Prozent gehen an Teamauction. „Für Fans ist es eine gute Gelegen-



Spieler für die MT Melsungen in der Bundesliga: Kreisläufer Thomas Klitgaard. Fotos: Hahn/Archiv

heit, ein Schnäppchen zu machen“, sagen Klitgaard und Ehlers, die von einer „Win-win-Situation sprechen, weil auch die Firma, die ihre Artikel bereitstellt, profitiert: Teamauction sorgt dafür, dass die Produkte eine erhöhte Sichtbarkeit im Internet haben. Es werden neue Kunden gewonnen.

Torben Ehlers, der zurzeit seine Diplomarbeit im Bereich Sportmanagement schreibt, ist der geschäftsführende Gesellschafter, Thomas Klitgaard hat einen Master in Wirtschaftswissenschaften und kümmert sich um die Zusam-

menarbeit mit dem dänischen Mutter-Konzern.

Dem Handball sind sie noch eng verbunden. Der 37 Jahre alte Kreisspieler trägt das Trikot des Europapokal-Teilnehmers Skjern. Beim Ostsee-Spreeligen Fortuna Neubrandenburg steht Ehlers (30) un-



Torben Ehlers

ter Vertrag. „Die beiden Sachen“, sagt Klitgaard, „bekommt man ganz gut unter einen Hut.“

HINTERGRUND

Zusammenarbeit mit der MT geplant

In Dänemark ist das Interesse an Teamauction schon groß. Bedingt durch die Teilnahme namhafter Teilnehmer wie Aalborg BK, das in der Fußball-Europaleague mitmischte. Die zurzeit bekanntesten deutschen Vereine sind Fußball-Drittligist Rot-Weiß Erfurt sowie der deutsche Ho-

key-Meister und amtierende Europapokalsieger Harvestehuder THC (Hamburg). Zu ihrem Ex-Klub MT Melsungen haben Torben Ehlers und Thomas Klitgaard bereits Kontakt aufgenommen und hoffen, dass es 2015 eine Zusammenarbeit geben wird. (bjm)